

kbo-Inn-Salzach-Klinikum

Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin, Geriatrie, Neurologie
Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München

Das Klinikdirektorium



Dr. Karsten Jens Adamski
Geschäftsführer



Prof. Dr. Peter Zwanzger
Ärztlicher Direktor



Kerstin Weinisch
Pflegedirektorin

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum gehört zu den größten Fachkrankenhäusern für Psychiatrie, Psychotherapie, Psychosomatische Medizin und Neurologie in Deutschland.

Ein multiprofessionelles Team aus hochqualifizierten Ärztinnen und Ärzten, Pflegepersonal, Psychologinnen und Psychologen sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen garantiert eine bestmögliche medizinische Versorgung vor Ort.

Das kbo-Inn-Salzach-Klinikum ist Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München und am Standort Freilassing zusätzlich Akademische Lehrereinrichtung der Technischen Universität München.

Alle Kliniken sind nach DIN ISO 9001 zertifiziert.

Kontakt / Anmeldung

kbo-Inn-Salzach-Klinikum gemeinnützige GmbH

Zentralklinikum Wasserburg am Inn

Gabersee 7
D-83512 Wasserburg am Inn

Telefon | +49 (0) 80 71 71-0
Fax | +49 (0) 80 71 56 33
E-Mail | isk-info@kbo.de

Fachbereich Allgemeinpsychiatrie

Telefon | +49 (0) 80 71 71-614
Fax | +49 (0) 80 71 71-259
E-Mail | isk-wbg-allgemeinpsychiatrie@kbo.de

Web | www.kbo-isk.de



kbo-Inn-Salzach-Klinikum Wasserburg am Inn



Fachbereich Allgemeinpsychiatrie

Im Fachbereich Allgemeinpsychiatrie werden aus dem Spektrum psychischer Störungen und Krankheiten akute Krisen, affektive Erkrankungen, frauenspezifische Störungen sowie Belastungsstörungen in hierfür spezialisierten Stationen behandelt.

Unsere Patienten

Der Fachbereich ist zuständig für die psychiatrisch-psychotherapeutische Versorgung von Patienten mit akuten psychischen Krisen und Störungen der Landkreise Traunstein, Altötting, Mühldorf, Rosenheim und Teilen Ebersbergs.

Unser Leistungsspektrum

Diagnostik

Basis der Behandlung ist eine sorgfältige Diagnostik anhand wissenschaftlicher, operationalisierter Diagnosekriterien einschließlich laborchemischer, apparativer (z. B. Computertomographie, Kernspintomographie) und testpsychologischer Befunde. Letztere schließen Untersuchungen zur Alltagssicherheit und Fahrtauglichkeit ein.

Therapie

Das Behandlungskonzept geht von der individuellen Lebensgeschichte des Patienten aus und basiert auf einem ganzheitlichen, bio-psycho-sozialen Krankheitskonzept. Je nach Art und Stadium der psychischen Störung/Erkrankung stehen medikamentöse oder psychotherapeutische Behandlungsmaßnahmen im Vordergrund.



Jeder Patient erhält einen sogenannten „Therapiepass“. Hierin sind die Therapieangebote aufgeführt. Aus diesen wird sein persönliches, individuelles Therapieprogramm zusammengestellt. Die Therapiekonzepte basieren auf Leitlinien von Fachgesellschaften.

Das Therapieprogramm umfasst

- störungsspezifische Psychopharmakotherapie
- Psychoedukation
- Gruppentherapien
- Kriseninterventionsgespräche
- Einzelpsychotherapie

Begleitend werden Ergo- und Kreativtherapien, Körpertherapien sowie Entspannungsverfahren angeboten. Neben der Kontaktaufnahme mit Angehörigen erfolgt nach Stabilisierung eine sorgfältige Vorbereitung auf die Entlassung ins häusliche und soziale Umfeld sowie die ambulante Weiterbehandlung unterstützt durch erfahrene Sozialpädagoginnen.

Für die Behandlung von Müttern mit Säuglingen, Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter stehen derzeit acht Behandlungsplätze und zusätzlich zum individuellen Behandlungsprogramm spezielle Mutter-Kind-Therapien zur Verfügung. Kindgerecht ausgestattete Räume mit Fachpersonal sorgen für die altersgerechte Betreuung und Förderung der Kinder unter besonderer Berücksichtigung der Interaktion zwischen Mutter und Kind. Dazu gehört auch ein Garten mit Spielplatz. (siehe separates Informationsblatt)

Unsere Stationen

Im Sinne einer „Milieuthherapie“ legen wir großen Wert auf die freundliche Gestaltung der Stationen mit positiver atmosphärischer Ausstrahlung.

Das „Kriseninterventions-Zentrum“ umfasst zwei Stationen mit 44 Planbetten.

Eine Station ist spezialisiert auf die Krisenintervention bei Frauen, integriert ist eine Mutter-Kind-Einheit.

Unser Team

Die Behandlung durch ein multiprofessionelles Team (Chefarzt, Oberarzt, Fachärzte, Stations- und Assistenzärzte, Psychologen, Sozialpädagoginnen sowie examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger/innen, zum Teil mit Fachausbildung für Psychiatrie) bietet bestmögliche Chancen für die Krisenbewältigung.

Ärztlicher Direktor und Chefarzt

Prof. Dr. med. Peter Zwanzger

Bereichspflegedienstleitung

Johanna Keiluweit